

Botanik
und Naturschutz
in Hessen

24

Frankfurt am Main 2012

Herausgegeben von der Botanischen Vereinigung für Naturschutz in Hessen

Fundmeldungen

Neufunde – Bestätigungen – Verluste

1750.–1751. **Rolf Angersbach**, Küstriner Strasse 6, 34212 Melsungen

1750. *Doronicum pardalianches* □ Kriechende Gemswurz

4422/34, Westhessische Senke: Gesundbrunnenpark der Evangelischen Akademie in Hofgeismar, (3528120/5708032), 150 m ü. NN; 6 Exemplare im Halbschattenbereich unter Altbaumbestand; 11. Juni 2011.

Bestätigung des schon bei Grimme (1958, Abhandl. Ver. Naturk. Kassel **61**) und später bei Nitsche & al. (1988, Natursch. Nordhessen, Sonderh. **4**) aufgeführten Vorkommens, das vermutlich aus Anpflanzungen verwildert ist.

1751. *Telekia speciosa* □ Telekie

5526/13, Hohe Rhön: Südöstlich Ehrenberg-Wüstensachsen, am Hauptzugangsweg zum Naturschutzgebiet Kesselrain (3572280/5593057), 810 m ü. NN; 10 Exemplare entlang des Weges am Skilift; 15. Juli 2011 mit Beate Wolf.

1752. **Kurt Baumann**, Euckenstraße 13a, 65929 Frankfurt am Main

1752. *Erysimum virgatum* □ Ruten-Schöterich

5617/31, Östlicher Hintertaunus: Usingen, westlicher Randbezirk, Hattsteiner Allee, Baumscheibe (3466304/5578251), 316 m ü. NN; eine Pflanze; 25. Aug. 2010; Herbarbeleg: K. Baumann 10/294 (FR).

Das adventive Vorkommen stellt den ersten Nachweis für die Region Nordwest dar.

1753.–1767. **Ralph Baumgärtel**, Forsthaus Knoblochsau, 64560 Riedstadt

1753. *Acer saccharinum* var. *lacinatum* □ Silber-Ahorn

6116/41, Nördliche Oberrheinniederung: Naturschutzgebiet Kühkopf-Knoblochsau, Altrheinufer (3459241/5521972), 85 m ü. NN; circa 15 m hoher Baum (Brusthöhendurchmesser circa 40 cm) und eine Jungpflanze, circa 3 m hoch; 21. Okt. 2011.

Die Art ist in den Steinschüttungen am Neurhein nicht selten und verjüngt sich dort auch, im Altrheinbereich sind keine weiteren Vorkommen bekannt.

1754. *Ailanthus altissima* □ Götterbaum

6116/32, Nördliche Oberrheinniederung: Naturschutzgebiet Kühkopf-Knoblochsau, Feldwegrand Nähe Plattenhof (3456739/5522315), 86 m ü. NN; Einzelpflanze, wahrscheinlich aus Hausgarten; 17. Juni 2011.

6116/41, Nördliche Oberrheinniederung: Rheinhafen, Kiesumladestation (3459938/5522710), 86 m ü. NN; mehrere ältere Exemplare in Ruderalfläche; 17. Juni 2011.

6116/44, Nördliche Oberrheinniederung: Straßenrand alte Bundesstraße 44 (3461850/5519753), 86 m ü. NN; mehrere Exemplare unterschiedlichen Alters; 3. Juli 2011.

6116/34, Nördliche Oberrheinniederung: Altrheinufer (3456951/5520188), 86 m ü. NN; vereinzelte Pflanzen in Sukzessionsfläche, die Art wird im Rahmen der Pflege des Naturschutzgebietes entfernt; 13. Aug. 2011.

1755. *Alisma gramineum* □ Gras-Froschlöffel

6116/32, Nördliche Oberrheinniederung: Naturschutzgebiet Kühkopf-Knoblochsau, Altrheinufer Schusterwörth (345634/5523528), 82 m ü. NN; 3 Pflanzen; 12. Juni 2011; Beleg: Herbarium Ralph Baumgärtel.

6116/41, Nördliche Oberrheinniederung: Naturschutzgebiet Kühkopf-Knoblochsau, trockenfallender Altrhein (3460529/5521751), 85 m ü. NN; 2 Pflanzen, 17. Juni 2011; Beleg: Herbarium Ralph Baumgärtel.

6116/43, Nördliche Oberrheinniederung: Naturschutzgebiet Kühkopf-Knoblochsau, trockenfallender Gewässerrand an Stillgewässer in der rezenten Aue (3458739/5519460); 86 m ü. NN; 12 Pflanzen, 9. Juni 2011; Beleg: Herbarium Ralph Baumgärtel.

1756. *Althaea officinalis* □ Echter Eibisch

6116/41, Nördliche Oberrheinniederung: Naturschutzgebiet Michelried, Böschung eines Entwässerungsgraben (3458301/5523500), 85 m ü. NN; zwischen 10 und 20 Pflanzen im Bereich einer künstlichen Grabentasche, 23. Juli 2011 mit Herbert Zettl.

1757. *Celtis occidentalis* □ Abendländischer Zürgelbaum

6116/44, Nördliche Oberrheinniederung: Naturschutzgebiet Kühkopf-Knoblochsau, Hofgutbereich (3461170/55200017), 86,5 m ü. NN; 2 Altbäume aus Pflanzung mit spärlicher Naturverjüngung in angrenzendem Hausgarten, keine Naturverjüngung in Hartholz- oder Weichholzaue; 10. Okt. 2011.

1758. *Corispermum leptopterum* □ Schmalflügeliger Wanzensame

6116/41, Nördliche Oberrheinniederung: Kiesumladestation an Altrheinhafen (3459877/5522712), 86,5 m ü. NN; mehrere Exemplare auf Deponiefläche mit *Epilobium brachycarpum*, *Salsola kali* und *Sisymbrium altissimum*; 17. Juni 2011; Beleg: Herbarium Ralph Baumgärtel.

1759. *Cornus sericea* □ Seidiger Hartriegel

6216/42, Nördliche Oberrheinniederung: Sukzessionsfläche am Ortsausgang Gernsheim, (3462424/5512451), 87,7 m ü. NN; einzelnes Exemplar in straßenbegleitender Hecke; 18. Okt. 2011.

6116/41, Nördliche Oberrheinniederung: Naturschutzgebiet Kühkopf-Knoblochsau, Sukzessionsfläche im Rheinvorland unmittelbar am Erfelder Altrhein, (3459714/5522501), 86 m ü. NN; einzelner Strauch in Hartholzauen Sukzession; 21. Okt. 2011.

6116/44, Nördliche Oberrheinniederung: Altrheinufer Stockstadt, (3462269/5520628), 86 m ü. NN; Gehölzsukzession in Gartennähe; 25. Okt. 2011.

6116/32, Nördliche Oberrheinniederung: Naturschutzgebiet Kühkopf-Knoblochsau, Sukzessionsfläche nach Aufgabe der Ackerwirtschaft (circa 1995), (3457642/5521763), 85 m ü. NN; vereinzelt in circa 15 ha umfassender Sukzessionsfläche im Hahnensand; 18. Okt. 2011.

Die Art befindet sich in der Knoblochsau in einer Sukzession mit hohen Anteilen von *Cornus sanguinea* und fällt so nicht gleich auf. Auf die Art sollte in den Rheinauen verstärkt geachtet werden.

6116/41, Nördliche Oberrheinniederung: Heckenanpflanzung an Modellflugplatz, (3459225/5522798), 85 m ü. NN; zahlreiche ältere Pflanzen in Feldgehölz. Hier könnte es sich um den Mutterbestand der Vorkommen im Bereich der Knoblochsau handeln; 29. Okt. 2011.

1760. *Fraxinus pennsylvanica* subsp. *novae-angliae* □ Grün-Esche

6116/34, Nördliche Oberrheinniederung: Naturschutzgebiet Kühkopf-Knoblochsau, Sukzessionsfläche auf ehemaligem Nato-Übungsplatz (Naturverjüngung) sowie angrenzende Hartholzaue (Pflanzung) (3456634/5520200), 86 m ü. NN; zahlreich; 2010.

Die Art ist erst mit Aufkommen der Naturverjüngung 2010 aufgefallen und wird im Rahmen der Neophytenbekämpfung zurückgedrängt. Angrenzend an die Sukzessionsfläche befindet sich ein circa 80jähriger Eschenbestand mit vereinzelt *F. pennsylvanica*. Die circa 15 Altbäume wurden inzwischen entfernt.

6116/32, Nördliche Oberrheinniederung: Naturschutzgebiet Kühkopf-Knoblochsau, Rheinufer (3455471/5521520), 86 m ü. NN; Einzelner Baum circa 50 cm Brusthöhen-durchmesser unmittelbar an Blocksteinschüttung; 17. Okt. 2011.

F. pennsylvanica ist sehr hochwassertolerant und verjüngungsfreudig, sie zählt in Auen zu den hoch problematischen, invasiven Arten.

1761. *Geranium purpureum* □ Purpur Storchnabel

6116/44, Nördliche Oberrheinniederung: Bahnhof Goddelau im Gleisschotter (3463123/5521587), 88 m ü. NN; 3 Exemplare; 22. April 2011.

1762. *Morus alba* □ Weiße Maulbeere

6116/32, Nördliche Oberrheinniederung: Naturschutzgebiet Kühkopf-Knoblochsau, Pappelforst auf Hartholzaueniveau (3456052/5523044), 84 m ü. NN; Gruppe von 6 circa 5 m hohen Bäumchen; 17. Okt. 2011.

6116/41, Nördliche Oberrheinniederung: Naturschutzgebiet Bruderlöcher; Hartholzauereliktwald in Altaue (3458842/5522317), 86 m ü. NN; circa 4 m hohe Pflanze an Sommerdeichfuß; 17. Okt. 2011.

6116/44, Nördliche Oberrheinniederung: Naturschutzgebiet Kühkopf-Knoblochsau (3462406/5520628), 85 m ü. NN; 4 circa 5 m hohe Bäume am Altrheinufer auf Kühkopfseite, vielleicht gepflanzt; 25. Okt. 2012.

1763. *Orchis pyramidalis* □ Hundswurz

6116/32, Nördliche Oberrheinniederung: Naturschutzgebiet Kühkopf-Knoblochsau, Sukzessionsfläche an Grünland angrenzend (3457223/5521989), 85 m ü. NN; 1 Pflanze, 13. Aug. 2011 mit Herbert Zettl; Belegfoto Herbert Zettl.

6116/14, Nördliche Oberrheinniederung: Stromtalwiese mit Mahdgutübertragung (3456536/5524198), 85 m ü. NN; 3 Pflanzen; 14. Juli 2010 mit Tobias Donath.

1764. *Phleum nodosum* □ Bertolonis Wiesen-Lieschgras

6116/41, Nördliche Oberrheinniederung: Sandige Uferböschung eines Kolks „Neujahrloch“ (3458179/5521730), 86 m ü. NN; mehrere Pflanzen in einem durch Badende und Angler stark gestörten Bereich; 27. Aug. 2011.

1765. *Sisymbrium altissimum* □ Ungarische Rauke

6116/41, Nördliche Oberrheinniederung: Kiesumladestation an Altrheinhafen (3459877/5522712), 86,5 m ü. NN; mehrere Exemplare auf Deponiefläche mit *Epilobium brachycarpum* und *Salsola kali*; 17. Juni 2011; Beleg: Herbarium Ralph Baumgärtel.

1766. *Sorghum halepense* □ Wilde Mohrenhirse

6116/41, Nördliche Oberrheinniederung: Abschiebungsfläche zur Anlage von Stromtalwiesen im 3. Jahr (3458838/5522439), 85 m ü. NN; Mehrere Hundert Pflanzen zählender Bestand auf Abschiebungsfläche und an Quelldeichböschung, die Pflanze war 2010 dort nicht vorhanden; 23. Juli 2011.

6116/41, Nördliche Oberrheinniederung: Wildacker mit Mais (3457935/5521905), 85 m ü. NN; dichter Bestand; 23. Juli 2011.

6116/41, Nördliche Oberrheinniederung: Naturschutzgebiet Kühkopf-Knoblochsau, trockenengefallener Seitenarm (3461876/5521111), 84 m ü. NN; einzelne Pflanze mit *Rumex maritimus*, *Phalaris arundinacea*, *Veronica catenata*; 1. Aug. 2011.

6116/44, Nördliche Oberrheinniederung: Naturschutzgebiet Kühkopf-Knoblochsau, gestörter Wegrand im Offenland (3461293/55200002), 86 m ü. NN; wenige Exemplare an gemulchtem Wanderweg; 1. Aug. 2011.

6116/41, Nördliche Oberrheinniederung: Naturschutzgebiet Kühkopf-Knoblochsau, Rheinvorland, unmittelbar an Erfelder Altrhein, (3459398/5522168), 85 m ü. NN; einzelne Pflanze in Hartholzauensukzession; 21. Okt. 2011.

Sorghum halepense wird in der Region als Energiepflanze angebaut. Die sehr auffällige Art hat sich innerhalb eines Jahres stark ausgebreitet, an den meisten

Fundstellen ist sie erst ab 2011 nachgewiesen. Vor allem das Einwandern in naturnahe Strukturen sollte beobachtet werden.

1767. *Valeriana excelsa* □ Kriechender Arznei-Baldrian

6116/34, Nördliche Oberrheinniederung: Naturschutzgebiet Kühkopf-Knoblochsaue, unverbaute Rheinuferabschnitt an ehemaligem Nato-Übungsplatz (3455758/5520661), 86 m ü. NN; vereinzelter Pflanzen auf Uferwall in dynamischer Weichholzaue; 3. Juni 2011, Herbarbeleg: Herbarium Baumgärtel.

1768.–1771. **Dieter Bickler**, Marie-Juchacz-Straße 64, 55252 Mainz-Kastel

1768. *Buglossioides arvensis* □ Gewöhnlicher Acker-Steinsame

5916/14, Vortaunus: nordwestlich Diedenbergen, südlich des Naturschutzgebietes „Im Weiher“, am Rain eines Getreideackers, aber auch bis zu 2 Meter vom Ackerrand in der Saat wachsend (3457320/5548250), 195 m ü. NN; 101–500 Exemplare; 15. April 2011.

1769. *Euphorbia palustris* □ Sumpf-Wolfsmilch

6015/22, Untermainebene: Ginsheim-Gustavsburg, Main Spitze, bei der Hafeneinfahrt am ehemaligen Standort des DLRG-Gebäudes (3449989/5539661), 83 m ü. NN; 1 Exemplar zwischen den Steinen der Uferbefestigung; 24. Mai 2011.

Das prächtige Exemplar wird hier von mir seit circa 2005 beobachtet.

1770. *Muscari comosum* □ Schopfige Traubenhyazinthe

5915/42, Main-Taunusvorland: Mainz-Kastel, ruderal beeinflusste Wiese an der Böschung zwischen dem Weismauerweg und der Bahntrasse (3449716/5543523), 95 m ü. NN; 11–50 Exemplare; 23. Juni 2011.

5915/41, Main-Taunusvorland: Mainz-Kastel, Bahntrasse der so genannten Umgebungs-
bahn am Unteren Zwerchweg (3448899/5544148), 95 m ü. NN; zwischen 11 und 50
Exemplaren in der Bahnböschung und im Gleisschotter; 23. Mai 2011.

5915/41, Main-Taunusvorland: Mainz-Kastel, Bahnböschung bei der Mudra-Kaserne
(3447376/5543780), 85 m ü. NN; 51–100 Exemplare, weitere drei Wuchsorte entlang
der Bahnböschung von der Überführung an der Wiesbadener Straße bis circa 300 m in
nordöstlicher Richtung. Mindestens einer dieser Wuchsorte durch Robinienaufwuchs
gefährdet; 24. Mai 2011.

Der Fundort könnte identisch sein mit der bei Streit (2005, Die Farn- und Blüten-
pflanzen von Wiesbaden und dem Rheingau-Taunus-Kreis) publizierten Angabe:
„Horch & Wedra 1999 Bahnbereich Wi-Ost“. Die Art scheint um Mainz-Kastel
einen der Verbreitungsschwerpunkte in der Region Südwest zu haben.

1771. *Vicia lathyroides* □ Sand-Wicke

5915/44, Untermainebene: Mainz-Kostheim, Krone des Maindammes bei der Firma

Apura, in ruderal beeinflusstem Sandtrockenrasen zwischen der Pflasterung der Dammkrone (3450886/5540886), 84 m ü. NN; zwischen 51 und 100 Exemplaren; 6. April 2011.

Die Art wird hier seit etwa 5 Jahren beobachtet, ist aber im Bestand abnehmend und durch Umnutzung des Geländes (Regionalpark) und Beschattung gefährdet.

1772.–1789. **Dirk Bönsel**, Im Kirchboden 9, 35423 Lich

1772. *Abutilon theoprasti* □ Samtpappel

5818/14, Wetterau: Gemarkung Seckbach, Rübenfeld westlich der Berger Warte (3480664/5558281) 194 m ü. NN; Einzelexemplar; 10. Aug. 2011.

1773. *Aira praecox* □ Früher Schmielenhafer

5917/23, Untermainebene: Anschlussstelle Frankfurt am Main-Flughafen-Nord, nordwestlicher Innenbereich (3471737/55456915), 110 m ü. NN; zahlreich in lückigem bodensauren Magerrasen; 26. Mai 2011; Belegfoto.

1774. *Buglossoides arvensis* □ Gewöhnlicher Acker-Steinsame

4520/42, Warburger Börde: Acker am Waldrand östlich des ehemaligen Steinbruchs am Petersberg nördlich Volkmarsen (3509012/5698985), 220 m ü. NN; zerstreut; 15. Juli 2011.

1775. *Cyperus fuscus* □ Braunes Zypergras

5817/43, Untermainebene: Frankfurt am Main-Rebstock, Baugrube an der Leonardo-da-Vinci-Allee, unmittelbar westlich der Käthchen-Paulus-Straße (3473104/5553075), 95 m ü. NN; kleiner Bestand am Ufer eines Temporärgewässers; 26. Okt. 2010, zusammen mit Indra Starke-Ottich; Belegfoto.

1776. *Galium parisiense* □ Pariser Labkraut

5917/23, Untermainebene: Frankfurter Kreuz, südwestlicher Innenbereich, nördliche Böschung der vom Flughafen kommenden Auffahrtspur zur Autobahn 3 (3471487/5546317), 110 m ü. NN; individuenreicher Bestand auf sandigem Offenboden; 3. Mai 2011; Beleg FR.

Die Art wurde 2001 etwa 300 m südwestlich des Frankfurter Kreuzes an einem Forstweg entlang der ICE-Strecke gefunden (Bönsel 2002, Bot. Natursch. Hessen **15**, 162). Das dortige Vorkommen konnte 2009 bestätigt werden, ist jedoch stark rückläufig.

1777. *Genista germanica* □ Deutscher Ginster

5116/44, Gladenbacher Bergland: südöstlich Steinperf, Wegsaum im Bereich einer jungen Aufforstungsfläche (3464200/5630244), 505 m ü. NN; circa 10 Exemplare; 18. Mai 2011; Belegfoto.

1778. *Gypsophila muralis* □ Mauer-Gipskraut

5317/31, Gladenbacher Bergland: südlich Hohensolms, unbefestigter Feldweg westlich Parkplatz Alteburg (3465382/5611362), 395 m ü. NN; kleiner Bestand im Wegschotter; 9. Sept. 2011.

1779. *Heliotropium europaeum* □ Europäische Sonnenwende

5912/24, Oberes Mittelrheintal: Weinberge am mittleren hangparallel verlaufenden Weg zwischen Lorch und Lorchhausen (3413520/5546712), 160 m ü. NN; zahlreich in Gassen zwischen den Rebzeilen; 27. Juni 2011 mit Petra Schmidt; Belegfoto.

1780. *Hippocrepis comosa* □ Hufeisenklee

5917/23, Untermainebene: Anschlussstelle Frankfurt am Main-Flughafen-Nord, nordwestlicher Innenbereich (3471910/5547027), 110 m ü. NN; zahlreich in Grasflur unmittelbar an der Autobahn 5; 2. Mai 2011; Beleg FR.

1781. *Kickxia spuria* □ Unechtes Tännelleinkraut

4520/11, Ostwaldecker Randsenken: Getreideacker am südostexponierten Hang des Quasts zwischen Rhoden und Wethen (3502717/5705520), 300 m ü. NN; zerstreut; 15. Juli 2011; Belegfoto.

1782. *Lepidium graminifolium* □ Grasblättrige Kresse

5912/23, Oberes Mittelrheintal: östlich Lorchhausen, hangparallel verlaufender Weg südlich der Clemenskapelle (3413247/5546909), 160 m ü. NN; wenige Pflanzen am Wegrand; 27. Juni 2011 mit Petra Schmidt.

1783. *Nepeta cataria* □ Gewöhnliche Katzenminze

5917/23, Untermainebene: Anschlussstelle Frankfurt am Main-Flughafen-Nord, nordöstlicher Innenbereich (3472005/5546977), 110 m ü. NN; zwei Pflanzen an geschottertem Zufahrtsweg; 16. Aug. 2011; Belegfoto.

1784. *Oenanthe fistulosa* □ Röhriger Wasserfenchel

5619/41, Unterer Vogelsberg: „Mittelweide“ in der Niddaaue nordwestlich der Birkenhofs bei Nieder-Mockstadt (3495416/5578398), 123 m ü. NN; circa 20 Exemplare in Naßwiesenbereich nahe eines neu angelegten Kleingewässers, zusammen mit *Veronica scutellata*, *Stellaria palustris* und *Carex vulpina*; 30. Mai 2011 mit Petra Schmidt.

Die Art wurde hier bereits 1994 im Rahmen der Hessischen Biotopkartierung von Heinz Braun gefunden.

1785. *Potentilla indica* □ Indisches Fingerkraut, Scheinerdbeere

5816/24, Vortaunus: Bad Soden-Neuenhain, Kleingärten im Tal westlich der Königsteiner Straße (3463750/5557487), 200 m ü. NN; mehrere Exemplare am Wegrand entlang der Gärten, 19. Aug. 2011.

Die Art ist bislang für die Region NW nicht genannt.

1786. *Ranunculus sardous* □ Sardischer Hahnenfuß

5416/43, Östlicher Hintertaunus: Rand eines Rapsackers westlich Laufdorf (3460265/5598025), 245 m ü. NN; 5 Pflanzen; 1. Aug. 2011.

1787. *Scabiosa ochroleuca* □ Gelbe Skabiose

5418/11, Marburg-Gießener Lahntal: Gießen, Berliner Platz, Baustelle des Großkinos (3477322/5605430), 160 m ü. NN; kleiner Bestand aus circa 10 Pflanzen; 21. Aug. 2011.

Nach Mitteilung von Peter Emrich wurde die Art auf dem Mittelstreifen zur Kongresshalle hin angepflanzt und scheint auf dem benachbarten Baustellengelände verwildert zu sein.

1788. *Sherardia arvensis* □ Ackerröte

5818/14, Wetterau: Getreideacker nördlich des Umspannwerkes an der Berger Warte (3481136/5558495), 199 ü. NN; wenige Exemplare, 10. Aug. 2011.

1789. *Verbena bracteata* □ Kriechendes Eisenkraut

5915/24, Main-Taunusvorland: stillgelegtes Industriegelände südlich des Erbenheimer Bahnhofes (3449872/5546450), 145 m ü. NN; circa 20 Pflanzen in Pflasterritzen; 14. Sept. 2011; Herbarbeleg: Dirk Bönsel (FR).

Die Art scheint über den Schienenweg ins Gebiet gelangt zu sein. Der Wuchsort befindet sich unweit eines mittlerweile abgebauten Bahnanschlusses. Die Art wurde 2001 auch auf dem Wiesbadener Güterbahnhof nachgewiesen (Horch 2003, Bot. Natursch. Hessen **16**, 71).

1790. **Wolfgang Ehmke**, Lindenstr. 2, 65232 Taunusstein

1790. *Huperzia selago* □ Tannenbärlapp

5913/42, Hoher Taunus: nordöstlich Stephanshausen, Quarzit-Felsblock circa 100 m nordöstlich Grauer Stein (3426950/5546250), 517 m ü. NN; 4 Sprosse auf vermoostem Quarzit-Felsen; 11. Aug. 2008.

Erstfund durch Albert Oesau, Nieder-Olm.

5815/31, Hoher Taunus: Nordhang Altenstein südöstlich Hahn (3441110/5555589), 452 m ü. NN; 1 Exemplar am Rand eines Fichtenforstes auf moosigem Fichtenstubben; 2. März 2011; Belegfoto.

1791.–1798. **Christian Feuring**, Sigmund-Freud-Straße 22, 53127 Bonn

1791. *Anagallis foemina* □ Blauer Gauchheil

5517/23, Östlicher Hintertaunus: Ebersgöns, Ackerränder unmittelbar nordöstlich des ehemaligen Kalksteinbruchs am Heinrichsberg (3471645/5591075), 280 m ü. NN; 11–50 Individuen; 15. Aug. 2010.

In der Nähe (um 3471675/5591025) befindet sich auf dem kalkhaltigen Untergrund ein weiteres Vorkommen (11–50 Exemplare) zusammen mit *Kickxia elatine* (ebenfalls 11–50 Exemplare).

1792. *Campanula glomerata* □ Büschel-Glockenblume

5416/13, Oberwesterwald: nördlich Leun, artenreiche Salbeiwiese direkt unterhalb der Grillhütte „Auf der Eselsheck“ (3454038/5602765), 220 m ü. NN; 11–50 Exemplare, zusammen mit *Melampyrum arvense* und *Polygala comosa*; 28. Mai 2011; Belegfoto.

1793. *Genista germanica* □ Deutscher Ginster

5517/23, Östlicher Hintertaunus: Oberkleen, südlich des ehemaligen Kalksteinbruchs (3470845/5590840), 300 m ü. NN; 11–50 Exemplare zusammen mit *Jasione montana* in einem schmalen nach Westen exponierten Waldrandsaum auf Kieselschiefer 15. Aug. 2010.

1794. *Glebionis segetum* □ Echte Saatwucherblume

5516/21, Östlicher Hintertaunus: Getreideacker (Gerste) westlich von Schwalbach an der Kreisstraße 374 (3461540/5595585), 275 m ü. NN; zwischen 51 und 100 Exemplare; 15. Juli 2011; Belegfoto.

Weitere zerstreute und ein größeres (51–100 Exemplare um 3461150/5594530) Vorkommen in der umgebenden Agrarlandschaft der Gemarkungen Schwalbach und Neukirchen (Braunfels).

1795. *Kickxia spuria* □ Unechtes Tännelleinkraut

5416/22, Marburg-Gießener Lahntal: Gemarkung Hermannstein, Getreideacker an der Einfahrt zur Mülldeponie Dalheim (3462610/5604350), 180 m ü. NN; kleiner Bestand aus bis zu 10 Exemplaren an kalksteinhaltigem Ackerrand mit *Anagallis foemina*; 6. Aug. 2011.

1796. *Melampyrum arvense* □ Acker-Wachtelweizen

5416/12, Marburg-Gießener Lahntal: nördlich Bundesstraße 277 zwischen Werdorf und Ehringshausen (3457960/5606945), 180 m ü. NN; zwischen 51 und 100 Exemplare in Staudensäumen einer Streuobstwiese sowie entlang von Feldwegen; 3. Aug. 2011.

1797. *Melampyrum cristatum* □ Kamm-Wachtelweizen

5415/21, Hoher Westerwald: Gemarkung Rodenroth südlich des Reiflingsbergs, Saumgesellschaft randlich eines Feldwegs (3447695/5606270), 420 m ü. NN; 11–50 Exemplare; 3. Juli 2011; Belegfoto.

1798. *Prunella grandiflora* □ Große Brunelle

5317/33, Gladenbacher Bergland: Wiese nordöstlich von Blasbach unmittelbar südlich des Weges entlang der Wald-/Feldgrenze (3467045/5608825), 262 m ü. NN; zwischen 1 und 10 Exemplaren; 19. Sept. 2010.

Das zerstreute Vorkommen ist beschränkt auf eine Fläche, in der kalkhaltige Schiefer anstehen.

1799.–1835. **Thomas Gregor**, Siebertshof 22, 36110 Schlitz

1799. *Achillea collina* □ Hügel-Schafgarbe

5818/11, Untermainebene: «Frankfurter Wald; im sogen. Teller bei Oberrad. Tertiärkalk. 5. VI. [19]10. M. Dürer [FR-0033931, Bestimmung H. Kalheber]».

5818/11, Untermainebene: «Frankfurter Wald; im sogen. Teller bei Oberrad. Tertiärkalk. 3. VII. [19]11. M. Dürer [FR-0033932, Bestimmung H. Kalheber]».

5818/34, Untermainebene: «Am neuen Hafen bei Frankfurt eingeschleppt. 13. VI. [18]90. M. Dürer [FR-0033933, Bestimmung H. Kalheber]».

Alle Belege waren ursprünglich als „*Achillea scabra* Host. *Achillea crustata* K. Rchb.“ bestimmt. Der Fund im Osthafen fand Eingang als „*A. crustata* mit der Fundortangabe „Fkf., eingeschleppt“ in ein Verzeichnis neuer Pflanzen des Herbariums Haussknecht (Torges 1893, Mitt. Geograph. Ges. (Thüringen) Jena **11** & Mitt. Botan. Ver. Gesamt-Thüringen 1891, 31–42.). In Frankfurt am Main sind derzeit keine Vorkommen der Pflanze bekannt.

1791. *Achillea pratensis* □ Echte Wiesen-Schafgarbe

5817/21, Main-Taunusvorland: Frankfurt am Main-Niederursel, Streuobstgebiet nordwestlich Niederursel (3472347/5559942) 141 m ü. NN; Massenbestand; 5. Aug. 2010; Herbarbeleg: Thomas Gregor 6286 (FR).

Die Pflanze ist in der Untermainebene häufig.

1792. *Aesculus hippocastanum* □ Gewöhnliche Rosskastanie

4826/24, Fulda-Werra-Bergland: Schlierbachswald, Tal an „Alte Burg“, an Waldweg (3579800/5669800), um 290 m ü. NN; viele Jungpflanzen unter gepflanzten Bäumen; 7. Mai 2010.

Auch in der Region Nordost zeigt die Pflanze Einbürgerungstendenz.

1793. *Ajuga pyramidalis* □ Pyramiden-Günsel

4826/24, Fulda-Werra-Bergland: Schlierbachswald, Asmannstal, Waldweg (3578877/5669713), 302 m ü. NN; wenige Pflanzen; 7. Mai 2010; Herbarbeleg: Thomas Gregor 6073 (FR).

Bestätigung des bei Frölich (1939, Die Flora des mittleren Werratales in pflanzengeographischen Bildern) genannten Vorkommens.

4826/44 bzw. 4827/33, Nordwestliche Randplatten des Thüringer Beckens: Südosten des Großburschlaer Wald, Waldwege (3581483/5665532 und 3581737/5665513); um 305 m ü. NN; jeweils wenige Pflanzen; 7. Mai 2010.

Auch von Heiko Korsch (2000; Inform. Florist. Kartier. Thüringen **21**, 8–12) für den Großburschlaer Wald genannt.

1794. *Alchemilla glaucescens* □ Weichhaariger Frauenmantel

5817, 5818, 5917 oder 5918, Untermainebene (?): «Frankfurt, 1824, [H. Ohler, FR-0032260, Bestimmung H. Kalheber]».

Bisher für die Region Südwest nicht genannt.

1795. *Alchemilla plicata* □ Falten-Frauenmantel

5526/11, Hohe Rhön: Gemeindeweide nördlich Steinkopf bei Wüstensachsen. Borstgrasrasen (3572125/5594728), circa 740 m ü. NN; selten; 18. Juni 2005; Herbarbeleg: Thomas Gregor 2715 & Siegfried Bräutigam, Heiko Korsch & Hans Reichert (FR-0033278); Bestätigung: Heinz Kalheber.

1796. *Althaea officinalis* □ Echter Eibisch

6016/34, Nördliche Oberrheinniederung: Südwestlich Trebur am Hauptentwässerungsgraben (3455715/5530916), 82 m ü. NN; 1 Pflanze; 12. Mai 2010 mit Egbert Korte.

In diesem Bereich bereits vielfach festgestellt, so von Böger (1991, Bot. Natursch. Hessen, Beih. **3**). Der Echte Eibisch kommt im Treburer Salzgebiet, dem letzten autochthonen Vorkommen in Hessen, nur noch vereinzelt vor.

5917/44, Untermainebene: Abbaugelände Langener Waldsee, Ostteil, Wegrand (3473769/5542263), 153 m ü. NN; eine Pflanze; 16. Aug. 2010; Herbarbeleg: Thomas Gregor 6312 & Egbert Korte, Elisabeth Heigl (FR).

In das Abbaugelände wird großflächig Erdmaterial eingebracht. Das unbeständige Vorkommen dürfte auf Verschleppung von Samen beruhen.

1797. *Amelanchier lamarckii* □ Kanadische Felsenbirne

4827/31, Unteres Werraland: ehemaliger Bahnhof Großburschla, Bahnschotter (3583078/5667616); 169 m ü. NN; 2 Büsche; 9. Mai 2010.

5323/14, Fulda-Haune-Tafelland: östlich Schlitz, Westhang Tempelberg, Waldrand (3540882/5615328), 315 m ü. NN; 5 etwa 3 m hohe Büsche; 30. April 2010; Herbarbeleg: Thomas Gregor 6060 & Angela Dotzert (FR).

Verwilderungen der Kanadischen Felsenbirne bestehen auch in der Region Nordost. Der Status kann als unbeständig eingestuft werden.

1798. *Artemisia pontica* □ Pontischer Beifuß

Unterer Vogelsberg, 5220/32: «Herbar: H. Hupke 12678. Oberhessen. Kr. Alsfeld, Maulbach, Friedhof, verwildert. 10. 9. 1948. leg. ipse. Compositae. 594 Y 3 [FR]»

Unterer Vogelsberg, 5220/32: «32403. Herbarium H. Hupke. Oberhessen. Kr. Alsfeld, Maulbach, Friedhof, adventiv. 16. 8. 1952. leg. ipse. det. ipse [FR]»

1799. *Atriplex northusana* □ Nordhäuser-Melde

5124/23, Fulda-Haune-Tafelland: Autobahn 7 südöstlich Petersberg, nördlicher Randstreifen (3553177/5635952), 320 m ü. NN; zerstreut; 22. Sep. 2010; Herbarbeleg: Thomas Gregor 6576 (FR).

Vorkommen der wenig beachteten Sippe bestehen auch in der Region Nordost, Status und Verbreitung sind unbekannt.

1800. *Barbarea arcuata* □ Bogenfrüchtige Winterkresse

5817/34, Untermainebene: Frankfurt am Main-Höchst, Nidda-Mündung, westliche Böschung, ruderaler Wiese (3468054/5551630), 97 m ü. NN; wenige Pflanzen; 19. Mai 2010; Herbarbeleg: Thomas Gregor 6151 (FR).

1801. *Callistephus chinensis* □ Sommeraster

5321/13, Unterer Vogelsberg: «Herbar: Hupke 15127. Oberhessen. Hungerpflanzen: *Aster chinensis* L. Kr. Alsfeld, Gr. Felda, Geißelberg. 7. 9. 1949 [FR]».

5321/13, Unterer Vogelsberg: «Herbar: Hupke. Oberhessen. *Aster chinensis* L. Hungerpflanze. Kr. Alsfeld, Gr. Felda, Friedhof Ruderalstelle. 7. 9. 1951 [FR]».

Die Vorkommen werden als unbeständig eingestuft. Die Pflanze wurde bisher nicht für die Region Nordost genannt.

1802. *Campanula medium* □ Marien-Glockenblume

5322/42, Fuldaer Senke: «Bad Salzschlirf, Güterbahnhof. 2. 7. 1968. H. Hupke [FR]».

Der Beleg stellt einen Erstnachweis für die Region Nordost dar. Das Vorkommen war sicher unbeständig.

1803. *Cardamine flexuosa* subsp. *debilis* □

5322/41, Fuldaer Senke: Angersbach, Bauzentrum; in Töpfen im Außenbereich (3532000/5610001), 261 m ü. NN; selten; 22. Nov. 2010; Herbarbelege: Thomas Gregor 7247 (FR, Herbarium M. Dienst).

5817/22, Main-Taunusvorland: Frankfurt am Main-Nieder-Eschbach, Baumarkt Hornbach, Gartenzenter, Außenanlage, in Töpfen und zwischen Töpfen (3475427/5562357), 142 m ü. NN; zerstreut; 3. Nov. 2010; Herbarbelege: Thomas Gregor 7243 & 7244 (FR).

5817/22, Main-Taunusvorland: Frankfurt am Main-Kalbach-Riedberg, Gartencenter Sunflower, Außenanlage, in Töpfen und zwischen Töpfen (3475542/5561559), 139 m ü. NN; zerstreut; 3. Nov. 2010; Herbarbeleg: Thomas Gregor 7245 (FR).

5818/34, Untermainebene: Frankfurt am Main-Sachsenhausen-Nord, Gärtnerei westlich Speckweg, ungenutzte Fläche (3479847/5551857), 98 m ü. NN; zerstreut; 18. Mai 2010; Herbarbeleg: Thomas Gregor 6143 & Mandy Schneidewind (FR), conf. Ivan Hoste nach übersandtem Belegscan.

In Anlehnung an den Band 7 der Flora von Nordamerika und die Bearbeitung der *Cardamine-flexuosa*-Gruppe durch Lihová & al. (2006, American J. Bot. **93**, 1206–1221) wird ein Unterartname für diese durch Gärtnereien offenbar vielfach verbreitete und wahrscheinlich in Einbürgerung befindliche Sippe verwendet. Die Autoren verweisen darauf, dass der Artstatus angemessen wäre, aber noch kein gültiger Name ermittelt sei.

1804. *Celtis occidentalis* □ Westlicher Zürgelbaum

5818/33, Untermainebene: Frankfurt am Main-Innenstadt, Park auf ehemaligem Wall westlich Friedberger Landstraße, südlich Straßenbahntunnel, Gebüsch (3477755/5553649), 108 m ü. NN; eine spontan aufgekommene, stark verzweigte, circa 2 m hohe Pflanze; 7. Sep. 2010; Herbarbeleg: Thomas Gregor 6519 (FR).

1805. *Cenchrus ciliaris* □ Wimper-Stachelgras

4723/13, Westhessische Senke: Landkreis Kassel. Gärtnerei Klose in Gärtnereieengebiet südwestlich Lohfelden, zwischen Beeten verwildert (3536697/5681280), 205 m ü. NN; selten; 6. Juli 2009; Herbarbeleg: Thomas Gregor 5343 & Hans-Joachim Flügel (FR-0033280); Bestimmung Heinz Kalheber.

6019/43, Untermainebene: «*Setaria spec.* 6019/43. Bahnhof Langstadt, Bahnübergang. eingebürgert (?) an sechs Stellen in ruderaler Arrhenatheretalia-Gesellschaft. 27. IX. 1985. A. König. [FR-0033281; Revision Heinz Kalheber]».

Die beiden Vorkommen werden als unbeständig eingestuft. Das Wimper-Stachelgras wurde bisher nicht für Hessen genannt. Mit weiteren unbeständigen Verwildierungen des beliebten Gartengrases ist zu rechnen.

1806. *Centaurea pseudophrygia* □ Perücken-Flockenblume

4824/11, Fulda-Haune-Tafelland: östlich Günsterode, im Erschgrund, Straßenrand (3546975/5671263), 377 m ü. NN; zerstreut; 25. Juli. 2010; Herbarbeleg: Thomas Gregor 6251 (FR) & Rolf Angersbach, Beate Wolf.

1807. *Chenopodium suecicum* □ Grüner Gänsefuß

5323/12, Fulda-Haune-Tafelland: Grüngutdeponie westlich Schlitz, Komposthaufen (3538283/5615770), 260 m ü. NN; wenige Pflanzen; 4. Sep. 2010; Herbarbeleg: Thomas Gregor 6501 (FR).

Bisher nicht für die Region Nordost genannt.

1808. *Chenopodium vulvaria* □ Stinkender Gänsefuß

6013/21, Oberes Mittelrheintal: Rüdesheim am Rhein, Kleine Niederstraße, Mauerfuß (3422565/5538572), 92 m ü. NN; circa 60 Pflanzen; 30. Juli 2010; Herbarbeleg: Thomas Gregor 6262 (FR).

1809. *Cornus sanguinea subsp. hungarica* □ Ungarischer Hartriegel

4827/11, Nordwestliche Randplatten des Thüringer Beckens: Plesse nordöstlich Wanfried, Gebüsch an Felshang (3583720/5673475), 477 m ü. NN; zerstreut; 8. Mai. 2010; Herbarbeleg: Thomas Gregor 6085 (FR).

6116/41, Nördliche Oberrheinniederung: Knoblochsau Ost, Waldrand (3458048/5521280), 86 m ü. NN; zerstreut; 19. Aug. 2010; Herbarbeleg: Thomas Gregor 6319 (FR).

Vorkommen in naturnahen Bereichen, vor allem an den Felshängen des Werraltals, lassen Zweifel an der bisherigen Statusbewertung als „in Einbürgerung begriffen“ aufkommen.

1810. *Cotoneaster bullatus* □ Runzelblatt-Zwergmispel

5914/14, Rheingau: Waldrand nördlich Hallgarten (3430616/5545268), 305 m ü. NN; 1 Exemplar; 9. Okt. 2009; Herbarbeleg: Thomas Gregor 5998 (FR-0033481); Bestätigung: Gerwin Kasperek.

5124/11, Fulda-Werra-Bergland: Waldrand nördlich Wehreberg nördlich Bad Hersfeld (3549659/5681280), 340 m ü. NN; mindestens vier fruchtende Büsche; 22. Sep. 2009; Herbarbeleg: Thomas Gregor 6575 & Uwe Barth, Werner Jansen (FR-0033480); Bestätigung: Gerwin Kasperek.

Bisher nicht für Hessen genannt, aber wahrscheinlich bereits als in Einbürgerung begriffen einzustufen.

1811. *Cotoneaster horizontalis* □ Fächer-Zwergmispel

5124/14, Fulda-Haune-Tafelland: südöstlich Petersberg nahe Autobahn 4, Waldrand (3552655/5636171), 281 m ü. NN; Einzelpflanze; 22. Sep. 2010; Herbarbeleg: Thomas Gregor 6578 & Uwe Barth, Werner Jansen (FR), conf. Gerwin Kasperek.

Wahrscheinlich ist die Art auch in der Region Nordost in Einbürgerung begriffen.

1812. *Cotoneaster salicifolius* □ Weidenblättrige-Zwergmispel

5818/11, Main-Taunusvorland: Frankfurt am Main-Nieder-Eschbach; Nieder-Eschbach, gegenüber Am Hollerbusch 43, Gehölzpflanzung (3476659/5562218), 128 m ü. NN; spontan aufgekommene Pflanze; 29. Sep. 2010; Herbarbeleg: Thomas Gregor 6591 (FR), conf. Gerwin Kasperek.

Bisher nicht für Hessen genannt.

1813. *Dipsacus strigosus* □ Schlanke Kardendistel

4921, Ostwaldecker Randsenken oder Westhessische Senke: «Ansbach bei Borken. Acker- u. Gebüschränder, 2. 9. 2006 [FR]»

Das Herbarium des 2010 verstorbenen Marburger Biologie-Professors Werner Wehrmeyer (10. März 1931 – 30. April 2010) ist dem Herbarium Senckenbergianum übereignet worden. Der Beleg von *Dipsacus strigosus* stellt einen Neufund für die Region Nordost dar. Bisher war die Pflanze in Hessen nur aus Frankfurt am Main bekannt (zum Beispiel Ludwig 1982, Hess. Florist. Briefe **31**, 25–28).

1814. *Draba muralis* □ Mauer-Hungerblümchen

6016/34, Nördliche Oberrheinniederung: Östlich Astheimer Unterau, Stromtalwiese (3455152/5531377) 83 m ü. NN; selten; 12. Mai 2010; Herbarbeleg: Thomas Gregor 6111 (FR).

5817/44, Untermainebene: Frankfurt am Main-Gallus, ehemaliger Güterbahnhof, Südseite, Gleisschotter (3473692/5552492), 98 m ü. NN; circa 50 Pflanzen; 27. Mai 2010; Herbarbeleg: Thomas Gregor 6162 (FR).

Das Vorkommen in Frankfurt am Main passt zu dem von Klaus-Dieter Jung (2000, Hess. Florist. Briefe **49**, 32–36) für Darmstadt genannten ruderalen Vorkommen. Die unauffällige Art ist auf Ruderalflächen vielleicht weiter verbreitet als bisher bekannt. Dem bisher bekannten Muster widerspricht jedoch das Vorkommen auf einer optimal entwickelten Stromtalwiese der Rhein-Aue. Eine rezente Einschleppung erscheint hier ebenso unwahrscheinlich wie ein langjähriges Übersehen auf der vielfach untersuchten und besuchten Fläche.

1815. *Eleocharis mamillata* subsp. *mamillata* □ Zitzen-Sumpfbirse

5220/41, Unterer Vogelsberg: Waldwiese südwestlich Habertshäuser Berg südlich Kirtorf, verlandender Naturschutzteich (3507138/5622152), 279 m ü. NN; häufig; 29. Aug. 2010; Herbarbeleg: Thomas Gregor 6487 (FR, Herbarium Michael Wilcox).

1816. *Epilobium ciliatum* s. l. × *palustre* □ Drüsiges × Sumpf-Weidenröschen

5220/41, Unterer Vogelsberg: Waldwiesenbereich südwestlich Habertshäuser Berg südlich Kirtorf, brachgefallene Nasswiese (3507083/5622097), 279 m ü. NN; häufig; 29. Aug. 2010; Herbarbeleg: Thomas Gregor 6489–6491 (FR).

5320/33, Vorderer Vogelsberg: Waldrand westlich Flensungen, trockenengefallener Teich (3501841/5609005), 278 m ü. NN; zerstreut; 15. Aug. 2010; Herbarbeleg: Thomas Gregor 6309B (FR).

Auf Vorkommen dieser Hybride sollte geachtet werden.

1817. *Erysimum crepidifolium* □ Bleicher Schöterich

4827/31, Unteres Werraland: Bahneinschnitt an Bundesstraße nordöstlich Heldra, Böschung der stillgelegten Bahnstrecke (3584180/5667727), 200 m ü. NN; 3 Pflanzen; 8. Mai 2010.

4827/31, Unteres Werraland: Bahndamm an Brücke nordöstlich Heldra, Böschung der stillgelegten Bahnstrecke (3584214/5567432), 204 m ü. NN; circa 20 Pflanzen; 8. Mai 2010.

4827/31, Unteres Werraland: Bahndamm auf Brücke an Grenze zu Thüringen nordöstlich Heldra, Schotter (3584346/5567334), 185 m ü. NN; mind. 30 Pflanzen; 8. Mai 2010; Herbarbeleg: Thomas Gregor 6077 (FR).

Wahrscheinlich Bestätigung des von Grimme (1958, Abhandl. Ver. Naturkunde Kassel **61**) genannten Vorkommens „Werratal östlich Wanfried“. Der Bleiche Schöterich ist in Hessen nicht ausgestorben. Im Randbereich des teilweise als Fahrradweg genutzten Bahndamms könnte die Pflanze dauerhaft vorkommen, in ungenutzten Bereichen des ehemaligen Bahndamms werden die Vorkommen im Laufe der Zeit wohl von Gebüsch überwachsen werden.

1818. *Fallopia bohemica* □ Bastard Staudenknöterich

5614/11, Limburger Becker: Südliches Ufer der Lahn nordöstlich Oranienstein (3430143/5583642), 117 m ü. NN; mehrere große Herden; 5. Juni 2010; Herbarbeleg: Thomas Gregor 6178 (FR).

In den Regionen Nordwest und Südwest mittlerweile wahrscheinlich bereits als eingebürgert einzuschätzen.

1819. *Iva xanthifolia* □ Schlagkraut

5221/23, Westhessische Senke: « 22. 8. 1960, Alsfeld, Güterbahnhof, adv., H. Hupke [FR, 4 Belege]».

Für die Region Nordost bisher nicht genannt. Das Vorkommen war unbeständig.

1820. *Leucanthemum vulgare* □ Frühe Margerite

6116/41, Nördliche Oberrheinniederung: Knoblochsaue, Neujahrsloch, im Winter überschwemmter Uferbereich (3458216/5521774), 86 m ü. NN; sehr selten; 12. Mai 2010; Herbarbeleg: Thomas Gregor 6128 (FR).

6016/34, Nördliche Oberrheinniederung: Rhein-Aue südlich Astheim, östlich Gut Hohenau, wechselfeuchtes, mageres Grünland (3455075/5531172), 82 m ü. NN; häufig; 9. Juni 2010; Herbarbeleg: Thomas Gregor (FR).

Die Einschätzung als stark gefährdet für die Region Südwest ist eventuell zu pessimistisch.

1821. *Lotus tenuis* □ Schmalblättriger Hornklee

6016/34, Nördliche Oberrheinniederung: Östlich Astheimer Unterau, Stromtalwiese (3455152/5531377), 83 m ü. NN; zerstreut; 12. Mai 2010.

6116/41, Nördliche Oberrheinniederung: Knoblochsaue, Neujahrsloch, Ufer (3458216/5521774), 86 m ü. NN; zerstreut; 12. Mai 2010 (FR).

1822. *Matteuccia struthiopteris* □ Straußfarn

4823/41, Fulda-Haune-Tafelland: Östlich Melsungen-Kirchhoff, am Kehrenbach (3542457/5667997), 365 m ü. NN; circa 10 m² großer Bestand; 25. Juli 2010; Herbarbeleg: Thomas Gregor 6252 & Rolf Angersbach, Beate Wolf (FR).

Das isolierte Vorkommen dürfte eine Verwilderung aus Gartenabfällen darstellen.

1823. *Melampyrum cristatum* □ Kamm-Wachtelweizen

6116/41, Nördliche Oberrheinniederung: Knoblochsau, Neujahrsloch, Säume im Uferbereich (3458216/5521774), 86 m ü. NN; zerstreut; 12. Mai 2010; Herbarbeleg: Thomas Gregor 6130 (FR).

1824. *Molinia arundinacea* □ Rohr-Pfeifengras

5123/12, Fulda-Haune-Tafelland: Nördlich Rotterode, Waldgebiet „Unterste Liesburg“, Waldrand (3539366/5639135), 424 ü. m. NN; selten; 13. Sep. 2010; Herbarbeleg: Thomas Gregor 6528 (FR).

1825. *Myosotis laxa* □ Schlawfes Vergissmeinnicht

6116/41, Nördliche Oberrheinniederung: Knoblochsau, Neujahrsloch, im Winter überschwemmter Uferbereich (3458216/5521774), 86 m ü. NN; häufig; 12. Mai 2010; Herbarbeleg: Thomas Gregor 6127 (FR).

6116/43, Nördliche Oberrheinniederung: Kückkopf, Teiche südlich des Kälberhofer Teiches, Gewässerrand (3458710/5519387), 93 m ü. NN; zerstreut; 10. Juni 2010; Herbarbeleg: Thomas Gregor 6195 & Egbert Korte, Volker Krautkrämer, Frank Pätzold, Klaus van de Weyer (FR).

5320/33, Vorderer Vogelsberg: Waldrand westlich Flensungen, trockenengefallener Teich (3501841/5609005), 278 m ü. NN; zerstreut; 15. Aug. 2010; Herbarbeleg: Thomas Gregor 6308 (FR).

Das Schlawfe Vergissmeinnicht ist im Rhein-Bereich nicht selten und kann hier auf Schlammflächen Massenbestände bilden. Aber auch in anderen Teilen Hessens dürfte die Pflanze regelmäßig an Gewässern vorkommen.

1826. *Nicotiana rustica* □ Bauern-Tabak

5223/41, Fulda-Haune-Tafelland: Nördlich Unter-Schwarz, Ruderalstelle (3541372/5623657), 212 m ü. NN; eine Pflanze; 19. Sep. 2010; Herbarbeleg: Thomas Gregor 6574 (FR).

1827. *Oxalis debilis* □ Brasilianischer Sauerklee

5223/23, Fulda-Haune-Tafelland: Schlosspark Richthof; Gewächshäuser (3541820/5624880); 250 m ü. NN; sehr häufig in den Gewächshäusern, wenige Pflanzen auch außerhalb an den Gewächshäusern; 13. Sep. 2006; Herbarbeleg: Thomas Gregor SL 1385 & Beate Wolf (FULD).

Am 1. Mai 2010 wurde der Bestand wiederum besucht. In den Gewächshäusern der Lebensgemeinschaft Richthof, wo die Pflanze nach Auskunft von Peter Stocker teilweise geduldet wird, war sie weiterhin massenhaft vorhanden. Außerhalb der Gewächshäuser wurde die Pflanze nicht gefunden.

1828. *Panicum riparium* □ Ufer-Hirse

5817/44, Untermainebene: Frankfurt am Main-Westend Süd, ehemaliger Güterbahnhof östlich Meininger Hotel, Ruderalfläche (3474690/5552601), 98 m ü. NN; zerstreut; 30. Sep. 2010; Herbarbeleg: Thomas Gregor 6596A (FR).

5818/41, Untermainebene: Main-Aue bei Bürgel. Mais-Acker (3483930/5554860), 95 m ü. NN; zerstreut; 6. Sep. 2003; Herbarbeleg: Thomas Gregor 2260 & K. P. Buttler, Z. Hroudová & P. Zákravský (FR-0033198).

5818/41, Untermainebene: «Offenbach-Bürgel zwischen Schultheiß-Weiher und Main: auf dem Acker N angrenzend an den Tümpel, vernäßte Stellen. c. 3483390/5555110. 95 m. SEP 07 1983. K. P. Buttler 28171 [FR-0033199, als *P. capillare*]».

5917/12, Untermainebene: Frankfurt am Main-Schwanheim, Östlich Industriepark Höchst. Straßenrandbereich (3468034/5550371), 96 m ü. NN; zerstreut; 6. Sep. 2003; Herbarbeleg: Thomas Gregor 5975 & Andreas König, Valeri K. Tokhtar (FR-0033200).

6020/14, Untermainebene: «Bayern [Fundort in Hessen], SE Stockstadt, Felder, sandige Ruderalgesellschaften, frisch verlegte Versorgungsleitung. MTB 6020/14, um 3505520/5536900; 120 m, 13. September 1985, Andreas König 670/85 [FR-0092146, als *P. capillare*]».

Die Vorkommen in der hessischen Untermainebene ergänzen Vorkommen in der badischen Rheinebene (Amarell 2010, Ber. Botan. Arbeitsgem. Südwestdeutschland **6**, 3–21) und in Unterfranken (Meierott 2008, Flora der Haßberge und des Grabfelds).

1829. *Plantago coronopus* □ Schlitzblättriger Wegerich

5818/43, Untermainebene: Deutschland/Hessen; Frankfurt am Main; Fechenheim; Mainbogen Fechenheim, „Mittelfeld“, *Phacelia*-Acker (3483439/5552617), 96 m ü. NN; häufig; 2. Nov. 2010; Herbarbeleg: Thomas Gregor 7242 (FR).

1830. *Primula vulgaris* hort. □ Schaftlose Primel, Kulturform

5417/23, Marburg-Gießener Lahntal: Gießen, Universitätsklinik, Rasen (3476384/5604239), 182 m ü. NN; zerstreut; 4. April 2010; Herbarbeleg: Thomas Gregor 6046 (FR).

Die auffälligen Kulturformen der Schaftlosen Primel verwildern in Scherrasen. Derartige Vorkommen sollten mindestens mit dem Status „unbeständig“ Eingang in die hessische Florenliste finden.

1831. *Ranunculus rionii* □ Rions Wasserhahnenfuß

6116/41, Nördliche Oberrheinniederung: Knoblochsau, Neujahrsloch, nördlich gelegene Tümpel (3458152/5521868), 86 mm ü. NN; Massenbestand; 12. Mai 2010; Herbarbeleg: Thomas Gregor 6131 (FR).

6116/43, Nördliche Oberrheinniederung: Kühkopf, Teiche südlich des Kälberhofer Teiches, Flachwasser (3458710/5519387), 93 m ü. NN; zerstreut; 10. Juni 2010; Herbarbeleg: Thomas Gregor 6200 & Egbert Korte, Volker Krautkrämer, Frank Pätzold, Klaus van de Weyer (FR).

Rions Wasserhahnenfuß ist in der Oberrheinniederung wahrscheinlich zerstreut vorhanden. Die Einschätzung als ungefährdet und extrem selten in der hessischen Roten Liste der Farn- und Samenpflanzen ist nicht zutreffend. Da geeignete Standorte selten vorhanden sind, sollte die Pflanze als gefährdet eingestuft werden.

1832. *Rhinanthus serotinus* □ Großer Klappertopf

6116/32, Nördliche Oberrheinniederung: Knoblochsaue, am Plattenhof, Grünland (3456753/5522557), 88 m ü. NN; selten; 13. Juni 2010; Herbarbeleg: Thomas Gregor 6221 (FR).

1833. *Setaria viridis* var. *major* □ Unkraut-Borstenhirse

5817, 5818, 5917 oder 5918, Untermainebene (?): «Frankfurt a. M., P. A. Kesselmeyer [FR-0033238]».

5817, 5818, 5917 oder 5918, Untermainebene (?): «Frankfurt a. M., Composthaufen, 100 m, August 1910, A. W. Peipers als *Setaria italica* [FR-0033241, Revision H. J. Conert]».

Die Sippe kann auch als Unterart – *Setaria viridis* subsp. *pyncocoma* – bewertet werden. Mit weiteren Vorkommen ist in Südhessen zu rechnen.

1834. *Taraxacum rutilum* □

5518/23, Wetterau: nordwestlich Bahnhof Münzenberg, salzhaltige Nasswiese (3483459/5592264), 150 m ü. NN; vereinzelt; 21. April 2007; Thomas Gregor 3447 & 3448 (FR-105013, FR-105014); Bestimmung: Jan Štěpánek.

Die zu *Taraxacum-subalpinum*-Gruppe gehörende Sippe wurde bisher noch nicht aus Hessen genannt.

1835. *Xanthium albinum* □ Ufer-Spitzklette

6316/43, Nördliche Oberrheinniederung: An ehemaligem Schrottplatz im Bereich Rosenau nördlich Lampertheim, Ruderalfläche (3460812/5597440), 91 m ü. NN; selten; 20. Aug. 2010; Herbarbeleg: Thomas Gregor 6330 & Egbert Korte (FR).

Nachweise der Spitzklette scheinen aus dem hessischen Rhein-Bereich bisher nicht vorzuliegen. Die Pflanze ist aber aus dem südlich angrenzenden Mannheimer Raum bekannt (Sebald & al. 1996, Die Farn- und Blütenpflanzen Baden-Württembergs 6).

1836.–1838. **Volker Holzgreve**, Marquardstraße 44a, 60489 Frankfurt am Main1836. *Geum rivale* □ Bach-Nelkenwurz

5716/23, Östlicher Hintertaunus: Uferbereich der Weil nördlich Schmitten (3460400/5570980), 420 m ü. NN; 29. Mai 2010; Herbarbeleg: FR.

1837. *Malva thuringiaca* □ Thüringer Strauchpappel

5716/23, Östlicher Hintertaunus: Wochenendhausgebiet „Galgenfeld“ südlich Arnolds-hain, aufgelassenes Grundstück am Weg nahe Wald (3460600/5568300), 600 m ü. NN; 1 Exemplar; 27. Juli 2010; Herbarbeleg: FR.

1838. *Ranunculus platanifolius* □ Platanenblättriger Hahnenfuß

5716/23, Östlicher Hintertaunus: Uferbereich des Krötenbaches südlich Arnoldshain (3461100/5568440), 540 m ü. NN; 1–10 Exemplare; 26. Juni 2010; Herbarbeleg: FR.

1839. **Karsten Horn**, Frankenstraße 2, 91077 Dormitz

1839. *Diphasiastrum zeilleri* □ Zeillers Flachbärlapp

6419/24, Sandsteinodenwald: Skipiste am Westrand der Sensbacher Höhe circa 700 m östlich Beerfelden (3499308/5491793, 3499530/5491637), 440 beziehungsweise 500 m ü. NN; circa 100 Sprosse, verteilt auf drei Kolonien; 1. Okt. 2009.

Während die Hauptarten der europäischen *Diphasiastrum*-Taxa in der Regel morphologisch problemlos zu identifizieren sind, erfordert die korrekte Ansprache der diploiden Zwischenarten hybridogenen Ursprungs große Erfahrung¹. In seltenen Einzelfällen ist eine Bestimmung nicht zweifelsfrei möglich. So wurde das hier beschriebene Vorkommen von *D. zeilleri* in der Arbeit von Horn & al. (2007, Bot. Natursch. Hessen **20**, 97–109) als *D. complanatum* publiziert, da die Pflanzen morphologisch den Merkmalen dieser Art sehr nahekamen. Erst flow-cytometrische Analysen des absoluten Kern-DNS-Gehaltes ergaben eine zweifelsfreie Zugehörigkeit zu *D. zeilleri* (vergleiche Bennert & al. 2011, Ann. Bot. **108**(5), 867–876).

Daher ist auch die regionalisierte Rote Liste der Farn- und Samenpflanzen Hessens (Hemm & al. 2008) zu korrigieren. Darin ist *D. zeilleri* für die Region „Südost“ als „ausgestorben oder verschollen“ (Kategorie 0) eingestuft, was in einer zukünftigen Fassung in „vom Aussterben bedroht“ (Kategorie 1) zu ändern ist.

1840.–1845. **Heinz Kalheber**, Rheinbergstraße 1, 65594 Runkel

1840. *Alchemilla pallens* □ Blassgrüner Frauenmantel

5716/4, Hoher Taunus: Großer Feldberg Nordhang (3461400/5566510), 26. Juni 1975; Herbarbeleg: H. Kalheber 75-498 (M), rev.: S. Fröhner.

Der Funde wurde von Kalheber (1979, Jahrb. Nass. Ver. Naturk. **104**, 41–117) als *Alchemilla conjuncta* veröffentlicht. Mittlerweile wurde der Beleg revidiert (Fröhner 2011, in Jäger, Rothmaler Exkursionsflora von Deutschland, Gefäßpflanzen, 20. Auflage). Das auf Ansalbung zurückgehende Vorkommen besteht nach einer Verfüllung des Bereichs seit etwa 1999 nicht mehr.

¹ vergleiche Horn 2006, Flora von Thüringen: 34–37.

Horn 2008, Steckbriefe zu den Gefäßpflanzen Bayerns. *Diphasiastrum* Holub – Flachbärlapp. http://www.bayernflora.de/de/info_pflanzen.php?taxnr=65151.

Horn & Tribsch 2009, *Diphasiastrum* – Flachbärlapp. Online-Flora von Österreich. <http://188.118.193.31/flora/Diphasiastrum>.

1841. *Anthyllis vulneraria subsp. alpicola* □ Alpen-Wundklee

5525/21, Hohe Rhön: Teilweise planierter Skihang am Nordhang der Eube, heute mit Gehölzen zuwachsend (3565255/5594535, 3565313/5594570 & 3565192/5594412), 690–710 m ü. NN; zerstreut, beim Fundort mit den erstgenannten Koordinaten durch Gehölzausbreitung erloschen; circa 1973 bis 2011.

Der Alpen-Wundklee wurde über Einsaaten eingebracht und hat sich bis heute dort gehalten. Das Vorkommen ist also als lokal eingebürgert (T) einzustufen. Daneben fand sich in diesem Bereich auch viel *Alchemilla micans*, wobei bei dieser Pflanze angenommen wird, dass die Vorkommen in Hessen auf Ansaaten zurückgehen, es sich also um einen Neophyt handelt.

1842. *Anthyllis vulneraria subsp. polyphylla* □ Steppen-Wundklee

6013/22, Rheingau: «Halbtrockenrasen unterhalb der Erbhöfe b. Geisenheim-Marienthal. 29. 4. 1968. H. Großmann, FR-0033929, Bestimmung H. Kalheber».

6013/22, Rheingau: «Geisenheim-Marienthal. Tal unterh.d. Erbhöfe. 29. 4. [19]68. H. Großmann, FR-0033930, Bestimmung H. Kalheber».

Der Steppen-Wundklee besitzt eine von dem in Brandenburg endenden Hauptverbreitungsgebiet deutlich nach Osten abgesetzte Arealinsel im rheinhessischen Trockengebiet. Das Vorkommen bei Geisenheim wurde 2009 bestätigt.

1843. *Elatine alsinastrum* □ Quirl-Tännel

5514/44, Limburger Becken: Gemeinde Runkel, Steedener Neumühle, Mühlgraben (heute zugeschüttet) (3438309/5585866); 117 m. ü NN; kleiner Bestand; 1959.

Neunachweis für die Region Nordwest.

1844. *Knautia gracilis* □ Zierliche Wald-Knautie

5425/4 oder 5525/2, Hohe Rhön: «*Knautia silvatica* Dub. Stengel unten zwiebel förmig im Gesamtaussehen grüner, als die daneben stehenden *K. arvensis*. Bl. ganz, nach vorn stumpf-gesägt. Blütenkopf kleiner. Wasserkuppe, Wiesen. Zwischen *arvensis* verbreitet]. 29/6/[18]68 [E. G. Dannenberg] (FR-0041921, rev. H. Kalheber 2011)».

5525/4, Hohe Rhön [Grenzbereich Bayern/Hessen]: «*Knautia silvatica* Duby. Hutten des Schwabenhimmel. Hohe Rhön. 24. 7. 1904. MG [Martin Goldschmidt] (FR-0041920), rev. H. Kalheber 2011)».

Angaben zu Vorkommen in der Rhön finden sich auch bei Meinunger (1992, Haussknechtia Beiheft 3/1: 342) unter *K. dipsacifolia subsp. gracilis*.

1845. *Malva thuringiaca* □ Thüringische Strauchpappel

5417/13, 14, 23 & 24, Marburg-Gießener Lahntal: Bundesstraße 49 zwischen Kreuz mit Bundesstraße 429 bei Kleinlinden und Ortsrand Wetzlar, Mittelstreifen, 153–167 m ü. NN; zerstreut; 2011.

5716/32, Östlicher Hintertaunus: Bundesstraße 8 nordöstlich Oberrod, Bereich Galgenstatt, Straßenrandbereich (3455768/5567450), 432 m ü. NN; wenige Pflanzen; 2002/2003 mit W. Ludwig, später nicht mehr.

5716/43, Östlicher Hintertaunus: Bundesstraße 8 südöstlich Glashütten im Bereich der Abfahrt zum Feldberg, Straßenrandbereich (3458068/5563975; 3458293/5563890), 548 & 555 m ü. NN; jeweils 20–40 Pflanzen; 2002/2003 mit W. Ludwig, Folgejahre bis 2011.

Die Strauchpappel wird an Straßenrändern eingesät. Die salztolerante Pflanze kann sich hier über einige Zeit halten. Ausbreitungen über den Einsaatort hinaus wurden bisher nicht bemerkt, erscheinen aber möglich. Das Vorkommen im Hintertaunus hat den Status einer lokalen Einbürgerung, das Vorkommen zwischen Gießen und Wetzlar ist bisher als unbeständig einzustufen.

1846.–1858. **Gerwin Kasperek**, Spandauer Weg 6, 37085 Göttingen

1846. *Actinidia deliciosa* □ Köstlicher Strahlengriffel

5818/33, Untermainebene: Frankfurt am Main-Ost, Gewerbeflächen im Bereich Osthafen: an Laderampe einer Lagerhalle circa 100 m nordnordöstlich des Brückenkopfs der Deutschherrnbrücke (3479050/5552555), 95 m ü. NN; eine Jungpflanze in Mauer Ritze; Exkursion der Hessischen Botanischen Arbeitsgemeinschaft, 23. Aug. 2009.

1847. *Aucuba japonica* □ Japanische Aukube

5817/43, Untermainebene: Biegwald südöstlich Frankfurt am Main-Rödelheim, südlicher Randbereich zur Bahnlinie hin, Bereich mit vielen Gartenabfällen in Kleingarten-Nähe (3472860/5553350), 95 m ü. NN; ein kleines Exemplar, circa 30 cm hoch, wahrscheinlich weggeworfener und wieder angewachsener Trieb; 22. März 2009.

Zur Fähigkeit von *Aucuba japonica*, durch Adventivwurzelbildung aus abgetrennten Triebstücken neue Individuen zubilden, vergleiche Schmitz & al. (2003, in Florist. Rundbr. **37**, 5–9).

1848. *Cercis siliquastrum* □ Judasbaum

5418/11, Marburg-Gießener Lahntal: Gießen, Riegelpfad, an nordwest-exponierter Hauskante am Beginn des Riegelpfads, knapp 10 m von einem kultivierten Exemplar in Vorgarten an der Liebigstraße (3476660/5604960), circa 155 m ü. NN; eine Jungpflanze (30 cm hoch) an der Hauskante, außerdem direkt unter dem kultivierten Exemplar massenhaft Keimlinge; 28. Aug. 2003.

5817/44, Untermainebene: Frankfurt am Main-Bockenheim, Senckenberganlage: neben der Haltestelle „Bockenheimer Warte“ der Buslinie 32, in Pflasterritze, derzeit geschützt zwischen lagerndem Baumaterial (3475290/5553760), circa 100 m ü. NN; ein junges Exemplar (knapp 1 m hoch); 11. Aug. 2005.

5817/44, Untermainebene: Frankfurt am Main-Bockenheim, Bockenheimer Landstraße nahe Kreuzung Senckenberganlage: Hauskante an der Nordseite des ehemaligen „Labsaales“ (3475260/5553790), circa 100 m ü. NN; zwei junge Exemplare (einige Meter auseinander); 11. Sept. 2006.

Samenquelle für die Vorkommen in Bockenheim ist eine Anpflanzung auf dem Campus der Universität vor dem Sozialzentrum, etwa 50 bis 100 m entfernt.

1849. *Chamaecyparis lawsoniana* □ Lawsons Scheinzypresse

5917/24, Untermainebene: Frankfurter Stadtwald, Bereich Brunnenweg südlich der Revierförsterei Niederrad (Flughafenstraße 120): unweit Abzweig des Brunnenwegs von der Vierherrnstein-Schneise, in koniferenreichem Mischwald (3473700/5547730), 103 m ü. NN; eine mehrstämmige Jungpflanze (1,3 m hoch); 19. März 2011, Beleg: Gerwin Kasperek 11-008.

Im Umkreis war kein potentieller Mutterbaum zu entdecken; der Forst besteht hier unter anderem aus mehreren *Pinus*-Arten.

1850. *Commelina communis* □ Gewöhnliche Commeline

5818/33, Untermainebene: Frankfurt am Main, Ostendstraße: in Pflasterritze am Fuß eines Mäuerchens vor Haus Nr. 67 (3478725/5552925), circa 100 m ü. NN; ein Exemplar, außerdem in diesem Vorgarten sowie in einem weiteren Vorgarten 50 m entfernt viele weitere Exemplare mit unklarem Status; 9. Aug. 2008, Herbarbeleg: Gerwin Kasperek 08-035.

1851. *Corylus colurna* □ Baum-Hasel

5818/31, Wetterau: Frankfurt, Hauptfriedhof: zwischen Altem Portal und Neuem Portal im westlichen Randbereich der Gewanne F, E und A, auf mindestens drei weit auseinander liegenden Grabstellen, beispielsweise Grabstelle gegenüber „Fam. Bansa“ (3477525/5555300), circa 105 m ü. NN; drei Mal jeweils ein 1,8–2,3 m hohes Exemplar, vereinzelt noch an weiteren Stellen meist kleinere Exemplare; 14. Sept. 2011, Herbarbeleg: Gerwin Kasperek 11-119.

Die meisten dieser Sämlinge sind bei nur mäßig intensiver Grabpflege in dichtem Bodendecker-Bewuchs aufgekommen; es waren keine potenziellen Mutterbäume in der Nähe zu sehen.

1852. *Dasiphora fruticosa* □ Echtes Strauchfingerkraut

5817/41, Main-Taunusvorland: Frankfurt am Main-Rödelheim, Westerbachstraße unweit Westerbachsiedlung/Anschlussstelle Autobahn 648: Parkplatz des „Rewe“-Getränkemarktes (3470375/5554380), 105 m ü. NN; ein junges Exemplar in Pflasterritze, 3 m entfernt von kultivierten Exemplaren; 12. Juni 2010.

1853. *Euonymus fortunei* □ Kletter-Spindelstrauch

5817/41, Main-Taunusvorland: Frankfurt am Main-Praunheim: Ufergehölz an Nidda-Altarm im Bereich einer kleinen Parkanlage südsüdwestlich des Sportplatzes der SG Praunheim (3472610/5556180), 100 m ü. NN; wirkt eingebürgert: mehrere große Polykormone verteilt auf 30 m Uferlänge; bis 6 m hoch in mehreren Bäumen kletternd; 14. Dez. 2008.

Eine Anpflanzung vor langer Zeit ist hier nicht auszuschließen, jedoch hat sich der Bestand deutlich verselbständigt; er bringt auch Samen hervor.

1854. *Koelreuteria paniculata* □ Rispen-Blasenbaum

5817/43, Main-Taunusvorland: Frankfurt am Main-Rödelheim, Westerbachstraße bei Bushaltestelle „Wilhelm-Fay-Straße“, Rand einer *Symphoricarpos*-Rabatte zum Bürgersteig auf der nördlichen Straßenseite hin (3470470/5554250), 105 m ü. NN; ein bereits mehrjähriges Exemplar, nach Rückschnitt noch circa 50 cm hoch; 22. Juli 2010. Bestätigt am 17. Okt. 2011; jetzt drei Exemplare im *Symphoricarpos*-Bestand eingestreut gefunden.

5818/33, Untermainebene: Frankfurt am Main, Grünanlagen am Main-Ufer auf Höhe Untermainanlage: in Hecke längs Nordseite der Hafentbahn (3476750/5552275), circa 95 m ü. NN; ein angesamtes junges Exemplar, 1,3 m hoch; 8. Juni 2011.

1855. *Morus alba* □ Weiße Maulbeere

5817/44, Untermainebene: Frankfurt, beim S-Bahn-Haltepunkt Messe: westlicher Rand der Gleisanlagen etwa 50 m nördlich des nördlichen Bahnsteig-Endes (d. h. fast bei Brücke über die Autobahn 648), am Rand des Schotterbereichs über einer Stützmauer (3474550/5553125), circa 105 m ü. NN; ein strauchförmiges Exemplar, nach mehrfachem Rückschnitt etwa 5 m Durchmesser und 2 m Höhe; 13. Okt. 2011, Herbarbeleg: Gerwin Kasperek 11-125.

1856. *Ribes alpinum* □ Alpen-Johannisbeere

5917/24, Untermainebene: Frankfurter Stadtwald, bei der Revierförsterei Niederrad (Flughafenstraße 120): im Waldrandbereich südöstlich der Straße und bis zu 25 m in den Wald vordringend (3473880/5547910), 110 m ü. NN; mehrere große Trupps und Einzelsträucher verteilt auf etwa 500 qm, zumindest einige davon sicher nicht gepflanzt; 28. April 2011, Herbarbeleg: Gerwin Kasperek 11-050.

Die im Internet verfügbare „Flora von Frankfurt am Main“ (www.flora-frankfurt.de) vermerkt eine Herbar-Aufsammlung durch Andreas König 1984 bei Schwanheim; er hielt die Art dort für „möglicherweise eingebürgert“.

1857. *Salix eriocephala* □ Herzblättrige Weide

4920/44, Ostwaldecker Randsenken: Nordöstlich von Jesberg, im Begleitgrün der Bundesstraße 3 etwa 200 m südlich des Abzweigs nach Reptich, auf beiden Seiten der Böschung des Straßengrabens (3511200/5652230), 235 m ü. NN; ursprünglich sicher angepflanzt, nun in Ausdehnung begriffen und in den regelmäßig gemähten Bereich vordringend; 13. Oktober 2002 und folgende Jahre, Herbarbelege: Gerwin Kasperek 02-191, 03-002, 03-016.

5917/22, Untermainebene: Frankfurt am Main-Niederrad, Mainuferweg auf Höhe der Bürostadt Niederrad bei Fluß-km 30,390 in Gehölzsaum (Gehölz bestehend vorwiegend aus jungen Eichen) (3473080/5550300), 93 m ü. NN; kleiner Bestand über 7 m Länge im Gehölzsaum, mit starker vegetativer Ausbreitung; auch in einem dünnen Auflageboden wurzelnd, der sich auf dem Uferweg randlich gebildet hat; sehr wahrscheinlich ein Wildvorkommen; 24. Dezember 2003, Herbarbeleg: Gerwin Kasperek 03-113.

Diese amerikanische Weide wurde besonders in Mittel- und Nordhessen häufig an Straßenrändern gepflanzt. Am Wuchsort bei Jesberg konnten ausschließlich Sträucher mit weiblichen Blüten festgestellt werden – dies entspricht Beobachtungen von Plieninger in Baden-Württemberg (1998, in Jh. Ges. Naturkde. Württ. **154**, 217–229), wonach an Straßenrändern besonders häufig ein bestimmter weiblicher Klon mit relativ breiten Blättern verwendet wird. Aufgrund der starken vegetativen Ausbreitung sollte auf Verwilderungen geachtet werden. Am Fundort in Frankfurt fanden sich keine Anzeichen für eine Pflanzung; eher scheint hier eine Einschleppung mit Bodenmaterial denkbar.

1858. *Trachycarpus fortunei* □ Chinesische Hanfpalme

5817/44, Untermainebene: Frankfurt, Siesmayerstraße, beim Osteingang des Palmengartens: bei der südöstlichen Gebäudeecke, teilweise dicht an Randsteinen, am Fuß älterer Bäume oder in einem als Standort ungeeignetem Pflanzkübel, daher als nicht-gepflanzt erkennbar (3475620/5554170), circa 105 m ü. NN; etwa 10 junge Exemplare, bis 40 cm hoch; 5. Dez. 2009.

1859. **Matthias Kellner**, Am Mühlberg 82, 64372 Ober-Ramstadt

1859. *Capsella rubella* □ Rötliches Hirtentäschel

6218/12, Vorderer Odenwald: Ortsteil Nieder-Modau, im kiesigen Hof eines Einfamilienhauses, vor südausgerichtetem Garagentor, sehr wärmebegünstigt (3481208/5517741), 235 m ü. NN; zwischen 50 und 100 Exemplare; 14. April 2010 mit Peter Emrich; Belegfoto.

Später (Anfang Mai) entwickelte sich am Fundort noch ein Bestand von etwa 100 Exemplaren des Steifgrases, *Catapodium rigidum*. Vermutlich hat der Vorbesitzer des Hauses beide Arten mit dem dort abgestellten Camper aus dem Mittelmeerraum eingeschleppt. Die Individuenzahl und die jetzt im Oktober vorhandenen Jungrosetten von *Capsella rubella* sprechen dafür, dass beide Arten dort bereits mehrere Jahre vorkommen.

1860.–1862. **Detlef Mahn**, Pfarrgasse 7, 35644 Hohenahr-Altenkirchen

1860. *Linaria arvensis* □ Acker-Leinkraut

5216/23, Gladenbacher Bergland: Acker am Südost-Hang des Aule-Bergs westlich von Schlierbach, am oberen, nördlichen Rand des 2009 mit Wintergerste bestellten Ackers, auf sehr steinigem Boden (Deckung des Getreides hier < 5 %), mit viel *Euphorbia exigua*, außerdem *Valerianella dentata*, *Misopates orontium*, *Chaenorhinum minus*, *Galeopsis ladanum* (3461580/5625600), 435 m ü. NN.; 12. Juli 2009: 12 Exemplare und 2. Juli 2011: 5 Exemplare.

Linaria arvensis wurde auf dieser Ackerfläche von Claus Neckermann 1996 entdeckt (Hess. Florist. Briefe **46**: 12–14, 1997, mit ausführlicher Beschreibung des Vorkommens), der damals circa 100 Exemplare beobachten konnte. Nach dem Wiederfund 2009 blieb eine Nachsuche im Juni und Juli 2010 erfolglos, am 2. Juli 2011 waren aber wieder einige Exemplare des Acker-Leinkrauts am selben Ort zu beobachten. In der Umgebung konnte ich bei einer gezielten Suche im Jahr 2009 auf standörtlich ähnlichen Äckern kein weiteres Vorkommen finden. In einer Veröffentlichung von Meyer & Bergmeier zur aktuellen Verbreitung des Acker-Leinkrauts in Deutschland (Florist. Rundbriefe **44**, 13–25, 2011) ist diese Beobachtung aus dem Jahr 2009 mit der Quellenangabe „W. Schnedler briefl.“ aufgeführt und irrtümlich dem Rasterfeld 5216/24 zugeordnet.

1861. *Petrorhagia saxifraga* □ Steinbrech-Felsennelke

5418/14, Vorderer Vogelsberg: Mit Splitt befestigter Weg neben dem Firmengelände von Esso-Roth im Gießener „Europaviertel“, einem außerhalb des zusammenhängenden Siedlungsbereichs gelegenen Gewerbegebiet im Bereich der ehemaligen Steubenkaserne. Zahlreiche Pflanzen auf dem in der Regel nur von Fußgängern benutzten Weg und am Wegrand (3480660/5604000); 200 m ü. NN, alljährlich von 2002 bis 2011.

Diese im Gießener Raum nur adventiv vorkommende Art stammt hier vermutlich vom begrünten Dach eines Verwaltungsgebäudes auf dem angrenzenden Firmengelände. Auch ein individuenreiches Vorkommen von *Sedum album* auf demselben Weg deutet auf die Dachbegrünung als Diasporenquelle hin. Während des bislang zehnjährigen Beobachtungszeitraums ist an diesem Wuchsort keine weitere Ausbreitung der Felsennelke zu beobachten; die maximale Entfernung der auf dem Weg wachsenden Pflanzen von der mutmaßlichen Diasporenquelle beträgt heute wie 2002 circa 50 m.

1862. *Tragopogon dubius* □ Großer Bocksbart

5417/22, Marburg-Gießener Lahntal: Gießen, Alter Wetzlarer Weg 74, in Pflasterritzen auf dem nicht zugänglichen, aber von außen einsehbar Grundstück eines Betriebsgebäudes der Deutschen Bahn am Rand des Eisenbahngeländes (3475980/5604580), 12 Exemplare, circa 170 m ü. NN, 11. Juni 2010.

1863.–1866. **Hans Reichert**, Hommerstraße 17, 54290 Trier

1863. *Arabis sagittata* □ Pfeilblättrige Gänsekresse

4726/33, Unteres Werraland: Weinberg bei Jestädt (3569994/5676238), circa 170 m ü. NN; mehrere kleine Gruppen mit insgesamt circa 20 Exemplaren; 4. Juni 2010; Herbarbeleg: Hans Reichert 10-046 (Herbarium Hans Reichert), det. Thomas. Gregor.

Möglicherweise kommt die Pflanze auch beim Aussichtsturm auf der Plesse bei Wanfried vor. Dort beobachtete Exemplare waren nicht weit genug entwickelt, um sie sicher bestimmen zu können.

1864. *Cerastium semidecandrum* □ Fünfmänniges Hornkraut

4725/32, Unteres Werraland: Kripplöcher bei Frankershausen. Auf dem über die Kuppe führenden Wanderpfad, wo sich infolge des Begehens stellenweise eine dünne Sandschicht gebildet hat (3563803/5678578), circa 260 m ü. NN; etwa 50 Exemplare; 22. Mai 2010.

1865. *Galium album* cf. *subsp. pycnotrichum* □ Weißes Labkraut (stark behaarte Sippe)

4726/33, Unteres Werraland: Weinberg bei Jestädt (circa 357000/5676250), circa 175 m ü. NN; reichlich; 22. Mai 2010.

Neben normalem *Galium album* standen auch auffällig behaarte und schon von Ferne durch ihre graue Farbe auffallende Exemplare in den Kalkmagerrasen.

1866. *Lactuca virosa* □ Gift-Lattich

4725/44, Unteres Werraland: Weinberg bei Jestädt (3569772/5676322), circa 180 m ü. NN; mindestens 100 Exemplare; 22. Mai 2010.

Die Pflanzen standen in der Nähe des reichlichen Vorkommens von *Iris germanica* und *Ruta graveolens* und sind wahrscheinlich gleich diesen ein Kulturrelikt.

1867.–1868. **Bernd Sauerwein**, Schlangenweg 3, 34117 Kassel

1867. *Eragrostis albensis* □ Elb-Liebesgras

4623/33, Westhessische Senke: Stadt Kassel, Mündungsbereich der Losse in die Fulda, schlammig-kiesiges, sommerlich trocken fallendes Ufer im Bereich renaturierter Fläche (um 3537304/5687473), 135 m ü. NN; circa 50 Pflanzen in Bidention-Gesellschaft, vermutlich etabliert; 6. Sept. 2010 und 13. Aug. 2011, Herbarbeleg: Bernd Sauerwein, B; Bestätigung: Hildemar Scholz.

Neu für Nordhessen. Die Art wurde vermutlich von einer Exkursion an die Elbe bei Buch (Notizbuch Kasseler Schule **79**: 5–114) unbeabsichtigt vom Autor selbst eingetragen als Schuhsohlen-, Kleidungs- oder Rucksackanhaftung.

1868. *Ricciocarpos natans* □ Schwimmlebermoos

4623/33, Westhessische Senke: Stadt Kassel, Mündungsbereich der Losse in die Fulda, auf renaturierter Fläche (um 3537304/5687473), 135 m ü. NN; sehr zahlreich in angelegter Blänke, 19. Juli 2011; Herbarbeleg: Bernd Sauerwein, Moosherbar der Naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg; teste Bernhard Kaiser.

1869. **Hjalmar Thiel**, Oberdorf 2, 37124 Rosdorf

1869. *Asplenium trichomanes subsp. pachyrhachis* □ Dickstieliger Braunstieliger Streifenfarn

4725/41, Unteres Werraland: „Alte Stadt“ im Bereich Hielöcher westlich vom Sportplatz Frankershausen, überhängender Dolomittfels in Magerrasen, nordexponiert, regengeschützt (3563783/5678568), circa 265 m ü. NN; 20. Juni 2007; Herbarbeleg: Herbarium Hjalmar Thiel; Bestätigung: Stefan Jeßen.

1870. **Bärbel Wellmann**, Kupferhammer 71, 60439 Frankfurt am Main

1870. *Minuartia hybrida subsp. vaillantiana* □ Vaillants Miere

5617/43, Östlicher Hintertaunus: Wehrheim im Taunus, auf der Krone der Friedhofsmauer des alten Jüdischen Friedhofs im Bizzenbachtal (3470593/5574259), 340 m ü. NN; bis zu 10 Exemplare, zusammen mit *Cerastium semidecandrum*; 22. Mai 2011; Herbarbeleg FR.

1871. –1872. **Jochen Wulforst**, Hermann-Mattern-Straße 33, 34134 Kassel

1871. *Cheonpodium bonus-henricus* □ Guter Heinrich

5025/11, Fulda-Werra-Bergland: östlich Bebra-Imshausen, auf dem Mittelstreifen eines Feldwegs auf Buntsandstein südlich des Eckharts-Bergs (3560913/5651488), 305 m ü. NN; circa 15–25 m² großer Bestand; 2. und 24. Mai 2008 sowie 24. Mai 2009, zusammen mit Petra Pauly; Belegfoto.

1872. *Orchis purpurea* □ Purpur-Knabenkraut

5025/11, Fulda-Werra-Bergland: östlich von Bebra-Imshausen, Buchenmischwald auf Kalk südöstlich Eckharts-Berg, westlich des Holzrückewegs auf dem Kamm sowie am Trampelpfad entlang des östlichen Steilhanges (3561363/5651488 und Umgebung), 365 m ü. NN; etwa 10 Pflanzen, 24. Mai 2008 und 24. Mai 2009 zusammen mit Petra Pauly; Belegfoto.

Bemerkenswert in der Baumschicht sind mehrere Exemplare von *Sorbus torminalis*, in der Strauchschicht auch *Daphne mezereum*.